

Information zur Verleihung des Deutschen Klimapreises der Allianz Umweltstiftung
am 15. März 2011 in Berlin

Deutscher Klimapreis der Allianz Umweltstiftung

Gewinnerschulen 2011

Folgende Teams bzw. Schulen erhalten den mit jeweils 10.000 Euro dotierten
Deutschen Klimapreis der Allianz Umweltstiftung:

- Schüler der KG 10.5 der Heinrich-Mann-Schule Berlin für das Projekt
„Energiesparen – Geht Dir ein Licht auf?“
- die Klima- und Umweltschutz-AG der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schulen
Bielefeld für das Projekt „Klimawoche Bielefeld“
- die Schule an der Lindenallee Gräfenhainichen in Sachsen-Anhalt für das
Projekt „Tankstelle Sonne – Stoppt den Klimawandel“
- die Freiherr-vom-Stein-Schule Kiel für das Projekt „Auf dem Weg zur
Energiesparschule“
- die ehemalige Klasse R7a der Ganztageschule Syke in Niedersachsen für
das Klima-Kinderbuch „Gute Reise, kleine Schwalbe!“

Heinrich-Mann-Schule Berlin

Modelle von Solaranlagen, eine Info-Litfasssäule, ein Energiespar-Rap – mit unterschiedlichsten Aktivitäten versuchen die Schüler der KG 10.5 der Heinrich-Mann-Schule Berlin ihre Mitschüler zum Energiesparen und zum Klimaschutz zu motivieren.

Modellbau und Energiesparen

Der Themenkomplex Energiesparen/Klimaschutz beschäftigt die Schülerinnen und Schüler der KG 10.5 schon seit längerem. In Workshops und im Rahmen von Wettbewerben bauten Sie zum Beispiel einfache Funktionsmodelle, mit denen sie vor allem jüngeren Mitschülern verschiedene Möglichkeiten zur Nutzung der Sonnenenergie aufzeigten.

Im Rahmen ihres Projektes „Energiesparen – Geht Dir ein Licht auf?“ untersuchten die Schüler in verschiedenen Teams, wie durch effiziente Beleuchtung in privaten Haushalten und in der Schule ein Beitrag zum Klimaschutz und zur Kosteneinsparung geleistet werden kann.

Umfrage und Litfasssäule

Ein Teil der Gruppe führte unter Mitschülern eine Umfrage zum Thema Beleuchtung durch und dokumentierte die Ergebnisse in einer Powerpoint-Präsentation. Ein anderes Team baute eine Litfasssäule, mit der es jeweils die Vor- und Nachteile normaler Glühlampen, von Energiesparlampen und von LED-Beleuchtung aufzeigte.

Die wichtigsten Informationen der Infosäule wurden zusätzlich in einem Faltblatt zusammengestellt, das auch in türkischer Sprache erhältlich ist. Damit sollen vor allem Eltern und Verwandte zum Gebrauch von energiesparender Beleuchtung angeregt werden.

Einsparpotential und Energiespar-Rap

Weitere Schüler der Energiespar-Gruppe untersuchten die Beleuchtung des Schulgebäudes hinsichtlich Einsparmöglichkeiten und berechneten anschließend ein erhebliches CO₂- und Kosteneinsparpotential: Nur durch einen Austausch der vorhandenen Leuchten könnte die Schule jährlich 25 Tonnen CO₂ und über 8000 Euro Stromkosten sparen.

Besonders angetan war die Wettbewerbsjury vom selbst getexteten und gesungenen Rap „Geht Dir ein Licht auf?“, mit dem Jugendliche für das Thema Energiesparen sensibilisiert werden sollen.

Weitere Informationen:

Heinrich-Mann-Schule Berlin
Gerlinger Straße 22
12353 Berlin
Betreuende Lehrerin: Renate Laumer

Friedrich-von-Bodelschwingh-Schulen Bielefeld

„Information, Emotion, Aktion“ – unter diesem Motto organisierte die Klima- und Umweltschutz-AG der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schulen 2009 und 2010 die Bielefelder Klimawoche. Und „nebenbei“ arbeiten die Schüler mit unterschiedlichsten Aktivitäten an der Vision einer klimaneutralen Schule.

Information, Emotion, Aktion

Die Schülerinnen und Schüler der 2009 gegründete Klima- und Umweltschutz-AG der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schulen Bielefeld haben es sich zur Aufgabe gemacht, interessierte Mitmenschen über Klima- und Umweltschutz zu informieren. Nach dem Motto „Information, Emotion, Aktion“ setzen sie auf öffentlichkeitswirksame Aktionen und schaffen so Aufmerksamkeit für „ihr“ Thema.

Klimawoche 2009

Das erste große Projekt der AG war die Bielefelder Klimawoche, die sie 2009 in Eigenregie auf die Beine stellte. An insgesamt fünf Tagen fanden neben einer prominent besetzten Podiumsdiskussion jeweils Expertenvorträge zum Klimawandel statt, gefolgt von spannenden Dokumentarfilmen. Abgeschlossen wurde die Aktionswoche mit „Rock'n Swing for Copenhagen“ – einem Konzertabend, mit dem die Schüler auf die große Weltklimakonferenz hingewiesen.

Klimawoche 2010 – und 2011

2010 nahmen die Schüler weitere Veranstalter mit ins Boot und organisierten an insgesamt acht Tagen ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm mit über 70 Attraktionen, Vorträgen und Aktionsständen. Unter anderem informierten Verbände und Institutionen über erneuerbare Energien, Energiesparen und andere Möglichkeiten zum Klimaschutz. Die Schüler der AG selbst zeigten in speziellen

Aktionen verschiedene Möglichkeiten klimaschonender Mobilität. Die Fortsetzung der Klimawoche im Jahr 2011 ist bereits in Vorbereitung.

Klimaneutrale Schule als Ziel

Neben Klimawochen und Filmpremieren engagieren sich die Schüler mit unterschiedlichsten Aktivitäten für die Vision einer klimaneutralen Schule. Auf ihre Initiative hin wurde im Schulgebäude in neue Fenster, eine bessere Dachdämmung und eine Fotovoltaikanlage investiert. Zusätzlich kümmern sich Energiemanager um Licht und Heizung.

Strom für die Schule – und für Afrika

Das Preisgeld von 10.000 Euro wird die AG in Fotovoltaik-Anlagen investieren. Der Großteil soll in die Finanzierung einer Anlage auf dem Dach eines neuen Schulgebäudes fließen. 1000 Euro spenden die Schüler an ein Entwicklungshilfe-Projekt. Damit können in Afrika fünf Familien mit einer Fotovoltaik-Anlage ausgestattet werden, die sie mit Strom für die Beleuchtung ihrer Häuser versorgt.

Weiter Informationen:

Friedrich-von-Bodelschwingh-Schulen Bielefeld
Am Zionswald 12
33617 Bielefeld
Betreuender Lehrer: Jens Ohlemeyer

Schule an der Lindenallee Gräfenhainichen

Über das „Begreifen“ im Sinne von anfassen und basteln zum „Begreifen“ im Sinne von verstehen und entsprechend handeln – nach diesem Prinzip führt die Schule an der Lindenallee Gräfenhainichen ihre Schülern an die Themen Energiesparen und Klimaschutz heran.

Projektwochen und Aktionstage

Seit mehreren Jahren werden die Schülerinnen und Schüler der Schule an der Lindenallee, einer Förderschule für Lernbehinderte, im Rahmen des Projektes „Tankstelle Sonne – Stoppt den Klimakiller!“ für das Thema Klimaschutz sensibilisiert. Dabei arbeiten alle Klassenstufen bei fest im Schulprogramm verankerten Projektwochen und Aktionstagen zu den Themen Energieerzeugung und erneuerbare Energien.

Durch Basteln, Malen, Gestalten und Modellieren lernen die Schüler die verschiedenen Arten erneuerbarer Energien kennen. Als Höhepunkt des Schuljahres werden die Schülerarbeiten in einer Projektwoche der Öffentlichkeit präsentiert.

Klima-Frühstück

Die Wettbewerbsjury lobte besonders das während der Projektwoche durchgeführte Klima-Frühstück, bei dem die 9. Jahrgangsstufe Schüler und Lehrer verköstigte und nebenbei über klimaschonende Ernährung informierte. Zur Vorbereitung des Frühstücks hatten die Schüler unter anderem untersucht, woher unsere Lebensmittel stammen, wie viel CO₂ bei ihrem Transport entsteht und welchen Weg zum Beispiel eine Erdbeere zurückgelegt hat, bis sie im Winter zu uns ins Supermarktregal kommt.

Durch Beschäftigung mit diesen Themen erkannten die Schüler, dass Lebensmittel aus der Region, mit wenig Verpackung und aus ökologischem Anbau einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten können. Die Erkenntnisse werden inzwischen im Schulalltag direkt umgesetzt: Bei der Zubereitung des Schulfrühstücks wird auf entsprechend regionale und der Jahreszeit entsprechende Zutaten geachtet.

Richtig Heizen und Lüften

Um das in den Aktionstagen und Projektwochen erworbene Klimaschutz-Wissen auch in die tägliche Unterrichtspraxis umzusetzen, wurde in jeder Klasse ein Energieverantwortlicher gewählt, der sich um die richtige Einstellung der Heizung und energiesparendes Lüften kümmert.

Weitere Informationen:

Schule an der Lindenallee

Lindenallee 1

06773 Gräfenhainichen

Betreuende Lehrerin: Elke Anders

Freiherr-vom-Stein-Schule Kiel

Ein Aktionsjahr zum Thema klimafreundliche Informationstechnologie, ein großer Klimatag an der Schule, ein Blockheizkraftwerk im Keller: Die Freiherr-vom-Stein-Schule Kiel zeigt unterschiedlichste Möglichkeiten, wie Schulen zum Klimaschutz beitragen können.

Green-IT am Wochenmarkt

Die Freiherr-vom-Stein-Schule Kiel wird für ihre Klimaschutz-Aktivitäten im Rahmen des Wissenschaftsjahres 2010 „Energie“ ausgezeichnet. Unter dem Motto „Green IT“ entwickelten Lehrer und Schüler ein Konzept zur Reduzierung des Energieverbrauchs von Computer & Co. Sie ließen sich von Fachleuten beraten, gestalteten entsprechende Broschüren und warben mit einem Info-Stand am Stadtteil-Wochenmarkt für ihr Vorhaben und den Klimaschutz. Bei einem Quiz gab es dort unter anderem abschaltbare Steckerleisten zu gewinnen.

Klimatag in der Schule

Höhepunkt des Projektjahres war ein großer Schul-Klimatag, an dem unter Beteiligung aller Schüler und Lehrer in der Schule zahlreiche Klimaschutz-Aktionen durchgeführt wurden: An insgesamt 16 Stationen konnten die Schüler in Experimenten, Wissenstests oder auf Infotafeln viel Interessantes rund um die Themen Energiesparen und Klimaschutz erfahren. Von Experimenten zu alternativen Energien über Wissenstests bis hin zur Energiesparberatung.

Infotafeln im Klassenzimmer

Damit die Erkenntnisse aus dem Klimatag im Schullalltag nicht in Vergessenheit geraten, haben die im Klimaschutz aktiven Schülerinnen und Schüler gemeinsam Infotafeln zu klimaschonendem Verhalten in der Schule gestaltet, die sich inzwischen in allen Klassenzimmern finden.

Ganztageschule Syke

Mit einem Kinderbuch einen Beitrag zum Klimaschutz leisten? Die ehemalige Klasse R7a der Ganztageschule Syke zeigt einen ungewöhnlichen Weg, Kinder und Jugendliche für den Schutz des Klimas zu sensibilisieren.

Kinderbuch zur Ausstellung

Das Kinderbuch „Gute Reise, kleine Schwalbe!“ entstand als Kinderbeitrag zur Ausstellung „Kalte Zeiten – Warme Zeiten“ des Naturkundemuseums Oldenburg. Von einem Aufruf des Museums angeregt, überlegte sich die ehemalige Klasse R7a der Ganztageschule Syke im Rahmen des Deutschunterrichts ein Konzept zur Gestaltung eines Klima-Kinderbuches.

Präsentation im Museum

Nachdem die Schülerinnen und Schüler alle Ideen zusammengetragen hatte, erstellte sie eine Präsentation, die anschließend den Experten des Museums in Oldenburg vorgestellt wurde. Dort war man von der Idee der Schüler begeistert und erteilte ihnen den Auftrag zur detaillierten Ausgestaltung des Buches.

Ausarbeitung im Unterricht

Die Schüler suchten dann im Rahmen des Biologieunterrichts Vögel aus, mit denen sie ihre Gedanken zum Klimawandel in kleinen Geschichten festhalten konnten. Dabei wählten sie Vogelarten aus, die auf unterschiedlichste Weise von den Folgen des Klimawandels betroffen sind. Im Kunstunterricht malten sie mit Aquarelltechnik Bilder zur Illustration ihrer Geschichten. Das vollständige Manuskript entstand dann in mehreren Redaktionsrunden im Fach Deutsch.

Abschließend wurde das Manuskript dann wiederum den Museumsexperten vorgestellt und schließlich konnten die Schülerinnen und Schüler das Buch pünktlich zur Eröffnung der Ausstellung präsentieren.

Reise vom Nord- zum Südpol

Hauptfigur des Buches „Gute Reise, kleine Schwalbe!“ ist eine Küstenseeschwalbe, die auf ihrem Flug von der Antarktis in die Arktis und wieder zurück vielen anderen Vögeln begegnet und dabei die unterschiedlichsten Erfahrungen mit dem Klima und seinen Veränderungen macht. Im Verlauf der Reise nimmt sie nicht nur Erfahrungen, Probleme und Eindrücke von den anderen Vögeln mit, sondern auch Fragen, wie man dem Problem des Klimawandels umgehen kann und welche Lösungen es gibt.

Weitere Informationen:

Ganztagesschule Syke
Ferdinand-Salfer-Straße 3
28857 Syke
Betreuende Lehrerin: Melanie Buß